



Landkreis
Regensburg

Regionaler Holzbaupreis 2018



WETTBEWERB | DOKUMENTATION

IMPRESSUM

Herausgeber: Landkreis Regensburg
Altmühlstraße 3
93059 Regensburg
Telefon 0941 4009-402
www.landkreis-regensburg.de

Redaktion: Landkreis Regensburg,
Regionalentwicklung

Layout: Grafikbüro Gegensatz

Bilder: Preisträger und Bauherren

Druck: Druckerei Schramm, Wörth a. d. Donau
Auflage: 1.000 Exemplare

GRUSSWORT

Unser Landkreis besteht zu über einem Drittel aus Wald. Dieser bietet den Menschen wertvollen Lebens- und Erholungsraum und ist durch die Waldbewirtschaftung und Holzverarbeitung ein erheblicher Wirtschaftsfaktor. Der Wald liefert uns mit dem Holz einen nachwachsenden Rohstoff, der sich in punkto Energieeffizienz und Klimaschutz beim Bauen hervorragend einsetzen lässt und der als Inbegriff nachhaltigen Bauens gilt.

Mit dem Holzbaupreis, den wir heuer zum vierten Mal in Kooperation mit dem Holzforum Regensburger Land ausgelobt haben, wollen wir das Bewusstsein dafür schärfen, dass der Rohstoff Holz aus ökologischen und wirtschaftlichen Aspekten wichtig für unsere Region ist. Zudem wollen wir damit die regionale Wertschöpfungskette Holz in den Mittelpunkt stellen.

25 Wettbewerbsbeiträge in vier Kategorien wurden für den Holzbaupreis eingereicht. Sie zeigen, dass der nachhaltige Baustoff Holz für verschiedenste Bauaufgaben Lösungen bereithält. Eine Jury hat unter den eingereichten Projekten einen ersten, einen zweiten und zwei dritte Preise sowie zwei Anerkennungen ausgewählt.

Allen Wettbewerbsteilnehmern und der Jury danke ich für ihr Engagement ganz herzlich. Den Preisträgern gratuliere ich dazu, dass sie mit dem Baustoff Holz eine zukunftsweisende Wahl getroffen haben. Ich hoffe, dass die ausgewählten Bauten potenziellen Bauherren Impulse geben und viele Nachahmer finden.

Ihre Landrätin


Tanja Schweiger



HOLZFORUM REGENSBURGER LAND



Bauen mit Holz ist aktiver Klimaschutz

Der heiße Sommer hat das Thema Klimaschutz wieder in den Vordergrund gestellt. In den Medien wird viel diskutiert, warum die gesteckten Klimaziele nicht erreicht werden. Es sind wohl viele Maßnahmen erforderlich, um unser Klima zu schützen. Eine effektive Maßnahme zur CO₂-Senkung ist das Bauen mit Holz. Ein Holzhaus erzeugt zur Herstellung wenig CO₂ und es speichert große Mengen Kohlenstoff. Bauen mit Holz ist also aktiver Klimaschutz.

Die Möglichkeiten die uns Holz bietet sind fast unbegrenzt. Die technischen Fortschritte im Holzbau machen das Holzhaus für viele Bauherren zunehmend attraktiv. Der hohe Vorfertigungsgrad führt zu kurzen Bauzeiten und weniger Stress.

Viele Firmen haben sich auf den Holzhausbau spezialisiert. Marketing und Bauausführung haben ein sehr hohes Niveau erreicht. Dies zeigen auch die eingereichten Objekte am diesjährigen Holzbaupreis. Eigentlich wären alle Objekte preiswürdig und die Entscheidung ist der Jury nicht leicht gefallen. Aber die Bereitschaft, am Holzbaupreis teilzunehmen zeigt auch, dass sich die Teilnehmer mit ihrem Objekt identifizieren und zur Holzbaulose stehen.

Ich freue mich, dass wir gemeinsam mit dem Landkreis Regensburg bereits zum vierten Mal den Regionalen Holzbaupreis ausloben dürfen. Mit diesem Preis soll nicht nur den Preisträgern, sondern allen Bauherren die Anerkennung für die Entscheidung zum Baustoff Holz ausgesprochen werden.

Johannes Maag
1. Vorsitzender
Holzforum Regensburger Land e.V.



DER PREIS



Mit dem Wettbewerb „Regionaler Holzbaupreis 2018“ zeichnet der Landkreis Regensburg in Kooperation mit dem Holzforum Regensburger Land e.V. positive und nachahmenswerte Beispiele für den Einsatz von Holz in öffentlichen, gewerblichen und privaten Bauten aus.

Bauwerke, die unter überwiegender Verwendung des Bau- und Werkstoffes Holz erstellt worden sind, konnten durch die Bauherren, Architekten und die ausführende Holzbaufirma eingereicht werden. Wettbewerbsgebiet war der Landkreis Regensburg.

Aus den 25 Einreichungen wählte die Jury nach zwei Bewertungsrunden vier Preise und zwei Anerkennungen aus. Es wurde ein Preisgeld von insgesamt 6.000 Euro verteilt.

Die Jury bewertete nach folgenden Kriterien:

- Gestaltung und Architektur
- Funktionalität und Ausführungsqualität
- Regionale Wertschöpfungskette Holz
- Energiekonzept

Der regionale Holzbaupreis wurde am 25. September 2018 in der Dietrich-Bonhoeffer Kirche in Wenzenbach verliehen.

Die prämierten Bauten werden im Rahmen einer Wanderausstellung in den Gemeinden des Landkreises und auf Veranstaltungen des Holzforums Regensburger Land präsentiert.

Organisation und technische
Abwicklung:
Regionalentwicklung des
Landkreises Regensburg.

Landkreis Regensburg
Regionalentwicklung
Altmühlstraße 3
93059 Regensburg
Tel. 0941 4009-402

regionalentwicklung@lra-regensburg.de
www.landkreis-regensburg.de

DIE JURY



SUSANNE CHRISTOPH

Dipl.-Ing. (FH) Architektin
Bauamt Landratsamt
Regensburg

Bei den diesjährigen Wettbewerbsbeiträgen zeigt sich erneut, dass das Bauen und Gestalten mit Holz mit zunehmender Selbstverständlichkeit eingesetzt wird. In vielen Bereichen – vom eleganten Einfamilienhaus über öffentliche Gebäude bis hin zum Gewerbe- und Geschosswohnungsbau – finden sich technisch innovative und architektonisch überzeugende Lösungen.



ANDREAS ECKL

Dipl.-Ing. (FH) Architekt
1. Vorsitzender Architekturkreis
Regensburg

Holz ist ein uralter und gleichzeitig hochmoderner Baustoff. Der Übergang vom natürlichen Material zum technisch-konstruktiv verformten Werkstoff begleitet unsere Baugeschichte. Dem Verlust an Bedeutung als Baustoff und dem teils problematischen Ruf zu Brandschutz oder Lebensdauer muss man mit guten Beispielen begegnen. Nicht nur Ressourcenfragen, Klimawandel und Vorteile regionaler Wirtschaftskreisläufe sprechen für Holz als bedeutsamen Baustoff der Zukunft, sondern auch die technische Effizienz und die Gestaltungsmöglichkeiten.



ANSELM VON HUENE

Dipl. Holzbautechniker
ProHolz Bayern
Planungsbüro Inholz

Der Bau- und Werkstoff Holz ist ein Multitalent. Dank seiner hervorragenden bauphysikalischen Eigenschaften in Bezug auf Wärme-, Schall- und Brandschutz eignet sich Holz bestens für die unterschiedlichsten Bauaufgaben. Für mich ist der nachwachsende Rohstoff Holz „der“ Baustoff der Zukunft: Er ist leicht zu bearbeiten, ressourcenschonend, regional verfügbar und an seinem Lebensende auch wieder gut recyclebar.



ALOIS DÜRR

Kreisrat, Ausschuss für den
ländlichen Raum, Umwelt und
Regionalentwicklung

Die Verwendung von Holz im Bauwesen nimmt in den letzten Jahren ständig zu. Diese Entwicklung ist besonders zu begrüßen, da sich Holz seit Jahrhunderten als Baustoff bewährt hat. Holz sorgt für ein gesundes Raumklima und verleiht den Gebäudeoberflächen eine wunderschöne natürliche Alterspatina. Wenn man dazu bereit ist, das Holz natürlich altern zu lassen, ist in den meisten Fällen ein Einsatz von chemischen Holzschutzmitteln nicht notwendig. Der Rohstoff Holz wächst laufend nach. Wenn das heimische Holz zum Einsatz kommt, bleibt auch die Wertschöpfung in der Region. Der Holzbaupreis soll erreichen, dass in Zukunft noch viel mehr Bauherren darauf aufmerksam werden und sich für die Holzbauweise entscheiden.



JOHANNES MAAG

1. Vorsitzender Holzforum
Regensburger Land e.V.

Noch nie waren die Anforderungen im Wohn- und Gewerbebau so hoch wie heute. Das Gebäude soll energetisch höchste Ansprüche erfüllen. Es soll langlebig und behaglich sein. Die Fertigstellung sollte schnellstmöglich erfolgen und dabei das Umfeld so wenig wie möglich belasten. Keine Bauweise erfüllt diese Ansprüche so umfassend, wie der Holzbau. Landesweit haben sich viele Spezialisten im Holzhausbau etabliert, die nicht zuletzt auch durch Fremdüberwachung qualitativ höchste Ansprüche erfüllen. Der beträchtliche Erfahrungsschatz der Holzhausbauer spiegelt sich in den Objekten wider und trägt zum Erfolg des Holzbaus bei.



SEBASTIAN ZIRNGIBL

Energieagentur
Regensburg e.V.

Holzbauten glänzen aus energetischer Sicht auf ganzer Linie: Sie benötigen wenig Energie für die Nutzung und haben im Vergleich zu konventionellen Bauten einen vielfach geringeren Energieaufwand bei der Herstellung und auch bei der Entsorgung. Diese sogenannte „Graue Energie“ bringt mehr Umweltbelastung und CO₂-Emission als die Nutzung von Gebäuden über mehrere Jahrzehnte! Bauen mit Holz ist somit aktiver und unmittelbarer Klimaschutz.

1. PREIS

Das einstimmig mit dem ersten Preis ausgezeichnete Gebäude verbindet die Funktionen einer Kirche mit denen eines Gemeindezentrums zu einem vorbildlichen modernen Holzbau.

In der Umsetzung gelingt eine schlichte und wohlproportionierte Architektur, die hohe innenräumliche Qualität mit flexiblen Nutzungsmöglichkeiten gekonnt verbindet. Das Objekt zeigt auch exemplarisch, was alles aus Holz hergestellt werden kann: Von der tragenden und sichtbaren Wand- und Deckenkonstruktion über Fassadenverkleidung und Akustikelemente bis hin zu den Holzfenstern. Bei den Wand- und Deckenkonstruktionen wurde zudem ein leimfreies System gewählt. Die verschiedenartigen, zum Teil auch weiß lasierten Holzoberflächen verdeutlichen die Vielfalt der optischen Gestaltungsmöglichkeiten mit Holz. Planerisch und handwerklich sorgfältig und konsequent ausgebildete Details geben dem Gebäude eine wertige, zeitlose Note. Die gelungene Verbindung von Innenraum und Freiflächen unterstreicht die einladende Atmosphäre, die man sich von einer solchen Einrichtung wünscht. Das energetische Konzept ist vorbildlich. Eine Kirche aus Holz, die zeigt, wie aus weniger mehr werden kann und dass es der moderne Holzbau mit jedem Massivbau aufnehmen kann.

Insgesamt ein gelungenes Beispiel für den konsequenten und schlichten Einsatz des Baustoffes Holz.

DIETRICH- BONHOEFFER KIRCHE EVANG.-LUTH. GEMEINDEHAUS WENZENBACH

BAUHERR

Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Wenzenbach

ARCHITEKTEN / PLANER

Architekturbüro Thiemann
Hersbruck

HOLZBAUFIRMEN UND FACHBERATER

Holzbau Semmler GmbH
Hemau
Holz-Bösl Akustik- und Trockenbau GmbH
Ursensollen



2. PREIS

Der Baukörper überzeugt schon auf den ersten Blick durch seine Kompaktheit und dennoch ausgewogene Proportionen.

Die pfiffige, unbehandelte Lärchenfassade in unterschiedlichen Breiten und mit unterschiedlichen Fenstergrößen und Anordnungen zeigt die Gestaltungsmöglichkeiten im Einklang mit der Konstruktionslogik der gewählten Holzbauweise.

Mit den spielerisch eingesetzten Fassadenöffnungen hebt sich das Gebäude über die reine Funktionalität und erzeugt einen heiteren Charakter. Im Innenausbau erzielen die sichtbaren Holzoberflächen mit schön ausformulierten Details und die leimfreie Konstruktion eine warme und für Kinder förderliche Atmosphäre. Die Grundrissgestaltung überzeugt durch funktionale Logik und gut proportionierte Räume mit hoher Aufenthaltsqualität. Die Vielseitigkeit des Naturproduktes Holz zeigt sich in seiner Verwendung als Energieträger beim Anschluss an eine bereits bestehende Pelletheizung. Das längliche Gebäude fügt sich gut in die Umgebung ein.

Ein Kinderhaus von einfacher und dennoch anspruchsvoller Ausführung mit Vorbildfunktion.

MONTESSORI KINDERHAUS SÜNCHING

BAUHERR

Montessori Fördergemeinschaft
Sünching und Umgebung e.V.

ARCHITEKTEN / PLANER

querluft Architekten GbR
Straubing

HOLZBAUFIRMEN UND FACHBERATER

Zimmerei Pfliegl
Rattenberg



3. PREIS

Das klar strukturierte Gebäude zeigt, wie einfach und zeitlos mit Holz gebaut werden kann.

Der kompakte Baukörper und der Grundriss bilden eine logische Einheit bei effizienter Flächennutzung und hoher innenräumlicher Qualität. Die Möglichkeiten des Holzbaus zeigen auch die hochwertigen Oberflächen in der sorgfältig detaillierten Fassade und im Ausbau. Lobenswert ist die Verwendung der Brettstapel-Massivdecke aus regionalem Holz, die aufgrund ihrer Masse einen hervorragenden Schallschutz gewährleistet. Mit der langen Verglasung des Erdgeschosses wird zwar der Einsatz des Baustoffs Holz gemindert, doch der dadurch geschaffene fließende Übergang von innen nach außen trägt zum hochwertigen Eindruck des Gebäudes bei. Durch die Vergrauungslasur werden die farblichen Veränderungen während des natürlichen Vergrauungsprozesses weniger erkennbar, die Fassade muss nicht mehr gestrichen oder nachbehandelt werden. Das Energiekonzept ergänzt den positiven Gesamteindruck.

Der schlichte Baukörper fügt sich sehr gut und unaufdringlich in die Umgebung ein.

EINFAMILIENHAUS IN MASSIVHOLZ- BAUWEISE OBERTRAUBLING

BAUHERREN
Melanie und Bernd Feldmeier

ARCHITEKTEN / PLANER
Dipl.-Ing. Werner Feldmeier
München

HOLZBAUFIRMEN UND FACHBERATER
Suttner GmbH & Co. KG
Haselbach



3. PREIS

Mit der Geste des großen begrünten flachen Daches zeigt das Gebäude die Möglichkeiten des Baustoffs Holz über tradierte Bilder hinaus.

Das auskragende Dach mit seinen schräg gestellten Rundstützen schafft einen laubengangartigen Zwischenraum im Übergang von Innen nach Außen, der einen optimalen konstruktiven Holzschutz und zugleich Aufenthaltsqualität bietet. Der Holzbau präsentiert sich dabei angenehm selbstbewusst in der Materialität von Konstruktion und Oberfläche. Die Wand- und Dachkonstruktion wurde aus verleimten Platten hergestellt. Der Einsatz von Massivdecke im eingeschossigen Bau bietet einen hohen sommerlichen Hitzeschutz. Sichtbarer und konsequenter Holzeinsatz setzt sich im Inneren des Gebäudes fort. Hier wurden die Oberflächen zum Teil sichtbar gelassen, was zu einer freundlichen und warmen Atmosphäre beiträgt.

Das Energiekonzept, welches die Energie des Grundwassers nutzt, ist vorbildlich und auf eine Vielzahl von Gebäuden im Landkreis Regensburg übertragbar.

KINDERGARTEN KINDERHAUS STORCHENNEST PFATTER

BAUHERR
Gemeinde Pfatter

ARCHITEKTEN / PLANER
Gutthann Architekten & Ingenieure GmbH
Donaustauf

HOLZBAUFIRMEN UND FACHBERATER
Fleischmann Holzbau GmbH & Co. KG
Kulmbach
Aicher Holzbau GmbH
Regenstauf



ANERKENNUNG

Das dreigeschossige Gebäude mit mehreren Wohnungen überzeugt als gelungenes Beispiel für den Einsatz von Holz im Geschosswohnungsbau.

Beispielhaft für Nachverdichtung und bezahlbaren Wohnraum in Innenstädten erfüllt das Gebäude alle Anforderungen hinsichtlich Brand-, Schall- und Wärmeschutz.

Der niedrige Wärmebedarf des Holzgebäudes wird durch eine Fernwärmeleitung gedeckt, welche durch eine Hackschnitzelheizung versorgt wird.

Obwohl bei der Gestaltung der Außenfassaden, die Ablesbarkeit der Holzbauweise nur bedingt gegeben ist, zeigt das Projekt durch die klare und funktionale Architektur sowie die Wahl des Baustoffes Holz eindrücklich, dass der moderne Holzbau auch den mehrgeschossigen Wohnungsbau abzudecken vermag.

WOHNANLAGE „AN DEN HERBSTWIESEN“ HEMAU

BAUHERR
Herbert Mirbeth

ARCHITEKTEN / PLANER
Architekturbüro Wegerer
Parsberg

HOLZBAUFIRMEN UND FACHBERATER
Holzbau Semmler GmbH
Hemau



ANERKENNUNG

Das Gebäude fällt durch seine starke Gliederung auf. Für sich betrachtet entstehen spannungsvolle Proportionen und ein interessant differenzierter Baukörper, der die Konstruktions- und Gestaltungsmöglichkeiten des Holzbaus zeigt.

Das Haus wurde komplett in Holzbauweise errichtet und zeigt das auch konsequent in seiner äußeren Erscheinung vom Sockel bis in die Dachhaut. Dieser durchgängige Ansatz wie auch der hohe Anteil an regionalem Holz sind anzuerkennen und hervorzuheben. Die Außenschalung wurde aus einfachen, sägerauhen Fichtenlatten gefertigt. Der Verzicht auf den Dachüberstand bewirkt eine gleichmäßige Vergrauung des Holzes. In das mit Lärchenholzschindeln verkleidete Dach fügt sich die PV-Anlage optimal ein.

Mit seinem durchdachten Energiekonzept erreicht das Haus – trotz starker Gliederung und einer relativ großen Außenwandfläche im Verhältnis zum Gebäudevolumen – den KfW 40 Plus-Standard und ist damit für die Zukunft bestens gerüstet.

EINFAMILIENHAUS IN HOLZRAHMEN- BAUWEISE HEMAU

BAUHERR
Maximilian Semmler

ARCHITEKTEN / PLANER
Dipl.-Ing. Franz Dürr
Lauf a. d. Pegnitz

HOLZBAUFIRMEN UND FACHBERATER
Holzbau Semmler GmbH
Hemau



WETTBEWERBSBEITRÄGE

Bei allen eingereichten Beiträgen hat die Jury viele nachahmenswerte Aspekte hervorgehoben: Ob der kreative und ökologische Umgang sowohl mit neuen als auch mit bestehenden Gebäuden, der Einsatz des alten Holzes und die dabei erbrachte Eigenleistung, die Verwendung des Baustoffs Holz in privaten und öffentlichen Bauten, die regionale Wertschöpfung, der Mut zum Neuem oder Ungewohnten und Vieles mehr – alle vorgestellten Bauwerke sind beispielhafte Botschafter des modernen Holzbaus.



EINFAMILIENHAUS

SANIERUNG
REGENSTAUF (MARIENTHAL)

BAUHERREN	Marion Schwarzott und Dieter Löser-Schwarzott
ARCHITEKTEN / PLANER	Energie.Bewusste.Architektur. Architekturbüro Löser-Schwarzott Regenstauf
HOLZBAUFIRMEN UND FACHBERATER	Aicher Holzbau GmbH Regenstauf



EINFAMILIENHAUS

IN HOLZSTÄNDERBAUWEISE
PENTLING (GRASSLFING)

BAUHERREN	Florian und Nadja Löbert
ARCHITEKTEN / PLANER	Kaiser Holzbau Straßkirchen
HOLZBAUFIRMEN UND FACHBERATER	Kaiser Holzbau Straßkirchen



JUGENDZELTPLATZ ZAAR

ERWEITERUNGSBAU
KALLMÜNZ

BAUHERR	Verein für Naherholung im Raum Regensburg e.V.
ARCHITEKTEN / PLANER	Johannes Bauer Architekturbüro Pettendorf
HOLZBAUFIRMEN UND FACHBERATER	Holzbau Semmler GmbH Hemau



EINFAMILIENHAUS

IN HOLZRAHMENBAUWEISE
REGENSTAUF

BAUHERREN	Verena und Hannes Schwarzott
ARCHITEKTEN / PLANER	Energie.Bewusste.Architektur. Architekturbüro Löser-Schwarzott Regenstauf
HOLZBAUFIRMEN UND FACHBERATER	Aicher Holzbau GmbH Regenstauf

WETTBEWERBSBEITRÄGE



WOHNHAUS IN HOLZSTÄNDERBAUWEISE SANIERUNG, BERATZHAUSEN

BAUHERRIN	Sarah Achhammer
ARCHITEKTEN / PLANER	Planungsbüro Baumann Breitenbrunn
HOLZBAUFIRMEN UND FACHBERATER	Maag Holzbau GmbH Hemau Zimmerei Prommersberger GmbH & Co. KG, Bernhardswald



FERIENHAUS IN MASSIVHOLZ-BRETTSTAPELBAUWEISE BRENNBERG

BAUHERR	Klaus Schiegl
ARCHITEKTEN / PLANER	Konrad Senft Planungsbüro Zell
HOLZBAUFIRMEN UND FACHBERATER	Suttner GmbH & Co. KG Haselbach



OFFENSTALL FÜR ALPAKAS LAABER (GROSSETZENBERG)

BAUHERRIN	Marion Spangler
ARCHITEKTEN / PLANER	Peter Gaßner Laaber
HOLZBAUFIRMEN UND FACHBERATER	Maag Holzbau GmbH Hemau



FORST- UND LAGERSCHEUNE REGENSTAUF

BAUHERR	Wolfgang Kraus
ARCHITEKTEN / PLANER	Holzbau Kraus GmbH Regenstauf
HOLZBAUFIRMEN UND FACHBERATER	Holzbau Kraus GmbH Regenstauf



HEUSTADL PETTENDORF (KNEITING)

BAUHERREN	Martha und Rudolf Schott
ARCHITEKTEN / PLANER	Max Otto Zitzelsberger Architekt BDA, Pettendorf
HOLZBAUFIRMEN UND FACHBERATER	Sägewerk Poschenrieder Sinzing

WETTBEWERBSBEITRÄGE



BETRIEBSWOHNUNGEN MIT SCHULUNGSRaum HEMAU (AICKIRCHEN)

BAUHERR	GbR Steinweg
ARCHITEKTEN / PLANER	Holzbau Semmler GmbH Hemau
HOLZBAUFIRMEN UND FACHBERATER	Holzbau Semmler GmbH Hemau



WOHNHAUS INNENAUSBAU HEMAU

BAUHERREN	Franz und Gerlinde Böhm
ARCHITEKTEN / PLANER	Richter Massivbau GmbH Hemau, Uwe Richter
HOLZBAUFIRMEN UND FACHBERATER	Holzbau Gassner Hemau



GEWERBEBAU MIT AUSSTELLUNGS- UND BÜROFLÄCHEN HEMAU

BAUHERR	Semmler-Pfeiffer-Lada GbR
ARCHITEKTEN / PLANER	Dipl.-Ing. Franz Dürr Lauf a. d. Pegnitz
HOLZBAUFIRMEN UND FACHBERATER	Holzbau Semmler GmbH Hemau



EINFAMILIENHAUS IN BRETTSTAPELWEISE BRENNBERG

BAUHERR	Christof Uhlmann
ARCHITEKTEN / PLANER	Suttner GmbH & Co. KG Haselbach
HOLZBAUFIRMEN UND FACHBERATER	Suttner GmbH & Co. KG Haselbach



GEMEINSCHAFTSUNTERKUNFT HEMAU

BAUHERR	Semmler Verwaltungs GmbH
ARCHITEKTEN / PLANER	Dipl.-Ing. Franz Dürr Lauf a. d. Pegnitz
HOLZBAUFIRMEN UND FACHBERATER	Holzbau Semmler GmbH Hemau

WETTBEWERBSBEITRÄGE



KINDERKRIPPE DEUERLING

BAUHERR	Gemeinde Deuerling
ARCHITEKTEN / PLANER	Eichhammer Architekten Regensburg
HOLZBAUFIRMEN UND FACHBERATER	Holzbau Jobst GmbH Laaber



BRÜCKE ÜBER DIE SCHWARZE LABER LAABER

BAUHERR	Markt Laaber
ARCHITEKTEN / PLANER	Ingenieurbüro Terraplan Neutraubling
HOLZBAUFIRMEN UND FACHBERATER	Jobst Holzbau GmbH Laaber



EINFAMILIENHAUS IN HOLZRAHMENBAUWEISE NITTENDORF

BAUHERREN	Kathrin Fochler-Polleter und Matthias Fochler
ARCHITEKTEN / PLANER	M.Sc. Architektur Franziska Fochler Berlin
HOLZBAUFIRMEN UND FACHBERATER	Kinskofer Holzhaus GmbH Parsberg



LAGERHALLE FÜR SCHREINERHOLZ BERATZHAUSEN (OBERPFRAUNDORF)

BAUHERR	Alfons Krotter
ARCHITEKTEN / PLANER	Hans Gleixner Laaber
HOLZBAUFIRMEN UND FACHBERATER	Eigenleistung; Maag Holzbau GmbH Hemau Holzbau Schäffer Painten



DOPPELHAUSHÄLFTE IN MASSIVHOLZBAUWEISE PENTLING (GROSSBERG)

BAUHERREN	Melanie und Elmar Rempel
ARCHITEKTEN / PLANER	Architekturbüro Hans-Jürgen Schropp Pentling
HOLZBAUFIRMEN UND FACHBERATER	MHM Vertrieb Regensburg GmbH Regensburg



www.landkreis-regensburg.de